



Ich schenke Euch
 ein neues Herz und
 lege einen
 neuen Geist in Euch.
 (Hes. 36.26)

Foto: fotolia.com

Jahresbericht 2017

Präsidium

Jahreslosung 2017: „Ich schenke Euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in Euch.“ (Hes. 36.26)

Als ich – rückblickend, was sich im 2017 alles in unserer Gemeinde ereignet hat – die letztjährige Jahreslosung las, musste ich schmunzeln: die Kirchenpflege erlebte ein sehr bewegtes und intensives Jahr, fast so als wäre das Herz ausgetauscht worden. Trotz aller Turbulenzen oder gerade in all der Unruhe ist es beruhigend zu wissen und auch zu erleben, das unser Fundament, Jesus Christus, trägt und die Stabilität sichert.

Ein paar der bewegenden Momente möchte ich ohne Anspruch auf Vollständigkeit erwähnen: Konrad Müller heiratet und verlässt die Gemeinde; Corsin Baumann ist nach rund 40 Jahren aus dem Pfarrhaus ausgezogen und es stellt sich die Frage, wer einziehen wird (oder will); Max Baumann und Silvia Rösch werden pensioniert und Remo Bischof sucht sich eine neue Herausforderung. Die NachfolgerInnen und Stellvertretun-

gen werden herzlich willkommen geheissen. Es ist viel frischer Wind im Konvent zu spüren, das Aushandeln und Finden von Kompromissen, das sich-gegen-seitig-Kennenlernen brauchen Zeit und Energie.

Auch baulich geht es vorwärts: einfach zu bedienende Wickeltische stehen nun zur Verfügung, diverse Lampen sind ersetzt, es gibt einen Beamer im Cheminéezimmer und vieles mehr. Die Rampe bei der Kirche Illnau nimmt Formen an. Ende Jahr braucht es einen Schritt zurück, aber der Baubeginn rückt konstant näher.

Bei der Pfarrwahlkommission wird ebenfalls intensiv gearbeitet. Dennoch muss eine zwei-

te Runde eingeläutet werden: Reculer pour mieux sauter! Die Menschen in unserer Gemeinde haben im Jahr 2017 viel gearbeitet und viel bewegt. Dafür möchte ich Ihnen/Euch allen danken. Und Gott bin ich dankbar, dass er Wachstum schenkt und unsere Arbeit, unser Bemühen vielfach belohnt.

Simone Schädler

Einblicke in Konzerte

Innert sehr kurzer Zeit wurde ein ausserordentliches Konzert dank persönlicher Beziehungen unseres Gospelchorleiters James Isaacs möglich. Viele Fans von Folk bis Rock kamen von nah und fern, um am 23. Mai 2017 Brian Doerksen mit seinem kanadischen Ensemble „The SHIYR Poets“ zu hören. Im Vorprogramm sang der Gospelchor Illnau-Effretikon. Alle erlebten einen einmaligen Anlass.

Das Benefizkonzert Cover Me, das am 22. Oktober 2017 stattfand, wurde vom Verein Generation+ veranstaltet. Drei unterschiedliche Musik-Formationen aus unserer Gemeinde wirkten mit. Die Kantorei Illnau-Effretikon, die Folk Rock-Band Adam's Wedding mit Beni Manig und der persische Musiker Reza Sharifinejad präsentierten jeweils ein eigenes Stück und adaptierten („covern“) die Stücke der Anderen. Simon Weinreich moderierte den Abend und zeigte auf, wo

Gemeinsamkeiten bestehen. Die Musik ermöglichte ein Miteinander verschiedener Generationen. Menschen unterschiedlicher Kulturen begegneten sich in diesem Rahmen.

Am 2. Adventssonntag liess die Kantorei Illnau-Effretikon zusammen mit der Sinfonietta Zürich und vier Solisten das „Gloria“ von Antonio Vivaldi und das „Magnificat“ von Carl Philipp Emanuel Bach erklingen. Die Leitung hatte Kantor João Tiago Santos. Eine bis auf den letzten Platz gefüllte Kirche und ein tosender Schlussapplaus waren Dank und Lob für monatelanges Üben. Sie motivieren den Chor, ein neues Konzert wiederum mit Freude zu beginnen.

Judith Reinhard



Blind sein wie Bartimäus. Die Christoffel Blindenmission in der Minichile.



Konzert Cover-Me



Konfirmanden 2017 an der Reform

Fotos: Archiv Ref. Kirchgemeinde Illnau-Effretikon

Kind und Jugend

Minichile

Jedes Jahr zwischen Mai und Juli laufen im Bereich des kirchlichen Unterrichts die Mühlen heiss. Einladungen wollen verschickt, Einteilungen gemacht und Gespräche geführt werden.

Die 2. Klässler starten nach den Sommerferien in den ersten Schritt des obligatorischen Unterrichtes – die minichile. Manchmal leide ich mit den Eltern, die zwischen den Anforderungen des Zeitgeistes nach «genereller Förderung» und «Familienleben» jetzt auch noch den kirchlichen Unterricht einplanen müssen. Wenn ich dann auf die Inhalte der Bibel schaue, auf die motivierten, kreativen Katechetinnen, dann fällt es mir leicht,

bei jedem Gespräch die sinnhafte und erfahrungszentrierte Art des Unterrichts ins Zentrum zu stellen. Kindgerecht, vielfältig und kreativ beschäftigen sich die Kinder in kleinen und grösseren Gruppen mit den biblischen Geschichten. Erfahrungen mit allen Sinnen stehen im Vordergrund. Und – die Kinder lernen den Gott kennen, der sie nach seinem Abbild erschaffen hat, sie liebt und mit ihnen sein Leben teilen möchte. 5 Samstage im Jahr, jeweils von 10 – 16 Uhr.

Monika Etter

Konfirmation

34 Jugendliche feierten im Frühling 2017 ihre Konfirmation. Sie haben somit den Weg ab der minichile, mit 3. Klass-Unterricht und Club 4, dann die vier Jahre im JuKi und schlussendlich das intensive Konfjahr absolviert. Sie sind in dieser Zeit zu mündigen Mitgliedern unserer Kirchgemeinde geworden. Viele von ihnen engagieren sich freiwillig - auch über ihre Konfirmation hinaus.

Es ist sehr erfreulich, dass junge Menschen in unserer Gemeinde Heimat finden und sich mit ihren Gaben und Ideen einbringen dürfen.

Neu ist ihre Mitarbeit auch im Konf-Unterricht möglich. Seit

dem Schuljahr 2017/18 konnten zwei Teams gegründet werden, die in zwei Klassen die insgesamt 56 Jugendlichen gemeinsam unterrichten. Die Hauptverantwortung liegt weiterhin bei Pfarrer Simon Weinreich. Durch die Mitarbeit von insgesamt 16 jungen Erwachsenen (die meisten sind ehemalige Konfirmanden/innen) ergeben sich tolle neue Möglichkeiten, wie Arbeit in Kleingruppen, aufwendigere Programme, abwechslungsreichere Unterrichtseinheiten.

Simon Weinreich



precious ladies day 2017



Konzert in der Eglise réformée française der Kantorei Illnau-Effretikon



action



HolzBauWelt: Die eigene Welt bauen.



Gemeindeferienwoche Allgäu

Sozialdiakonie

Ein Jahr voller Highlights

Im Juni trat der neue Beratungs- und Sozialdienstleiter, Daniel Wartenweiler, die Nachfolge von Max Baumann an. Das grösste Highlight besteht für ihn darin, mitzuerleben, wie bei Menschen persönliche Veränderungen und Entwicklungen stattfinden. Zum Beispiel, wenn jemand wieder Boden unter den Füßen fassen kann oder jemand, der sich zurückgezogen hatte, wieder anfängt, regelmässig Kontakte zu knüpfen. Ermutigend für ihn ist auch, dass das Team mit viel Motivation den Treffpunkt Garten gemeinsam plant.

Pia Fisler, Diakonin mit Schwerpunkt Migration, berichtet, dass der «Treffpunkt Mittwoch» sein 5-jähriges Jubiläum feiern konnte. Entstanden sind

in dieser Zeit Deutschkurse, eine Kinderhüte, ein internationales Kochteam und viele Freundschaften. Sie darf mit über 60 Freiwilligen zusammenarbeiten, was sie sehr schätzt. Es berührt sie, wie das Verständnis füreinander am Wachsen ist. An der offenen Weihnachtsfeier beteiligten sich 64 Personen am gemeinsamen Singen. Sie durften einer tollen Geschichte lauschen und freuten sich über das feine Essen.

Evelyne Haymoz kann sich in der aufsuchenden Diakonie an viele eindrückliche und bereichernde Begegnungen erinnern. Sie besuchte Menschen zu Hause und in Institutionen wie Spital oder Alters- /Pflegeheimen und arbeitete mit anderen Organisationen zusammen. Eine Sternstunde war für sie zum Beispiel die Mitarbeit

beim gesamtstädtischen Pilotprojekt "Drehscheibe", eine Vermittlungsstelle für organisierte, generationenübergreifende Nachbarschaftshilfe.

Ein erfreuliches Ereignis war u.a. auch der Anlass «Schnapszahlapéro». Um die 40 Personen jeglichen Alters haben sich an diesem Tag getroffen und über eine gelingende Work-Life-Balance diskutiert.

Bei den Arbeiten der Vor- und Nachbesprechungen hatte ich oft den Eindruck, dass das Zitat von Kurt Marti wirklich realisiert wird: «auf dass Gott ein Tätigkeitswort werde!». Mich freute es, immer wieder zu hören, wie in «meinem» Bereich das Wirken Gottes spür- und sichtbar wird.

Ein erfreuliches Ereignis war unter anderem auch der Anlass «Schnapszahlapéro». Um die 40 Personen jeglichen Alters haben sich an diesem Tag getroffen und über eine gelingende Work-Life-Balance diskutiert.

Bei den Arbeiten der Vor- und Nachbesprechungen hatte ich oft den Eindruck, dass das Zitat von Kurt Marti wirklich realisiert wird: «auf dass Gott ein Tätigkeitswort werde!». Mich freute es, immer wieder zu hören, wie in «meinem» Bereich das Wirken Gottes spür- und sichtbar wird.

Ann Suter

Frauen unterwegs

Vom Titel «Spiritualität im Alter» angesprochen, fanden sich rund 40 Frauen zu jenem Themenmorgen mit Susi Lüssi, Theologin und Leiterin des Alterszentrums Klusplatz, ein. Unsere Referentin erzählte nicht nur darüber, wie sich unsere Lebens- und Gotteswahrnehmung im Lauf des Lebens wandelt. Sie vermittelte uns auch mit der Figur des guten

Hirten neue Blicke auf ein altbekanntes Gottesbild. Es war ein gelungener Morgen, der Mut machte, das Lustvolle im Alter zu entdecken, und auch im kleiner werdenden Lebensradius das Kostbare zu sehen. Ganz im Sinne von Marie-Luise Kaschnitz die sagte: «Das Alter ist für mich kein Kerker, sondern ein Balkon, von dem man zugleich weiter und genauer sieht». *Annemarie Geiger*

Platz für Gemeinschaft

Ins Ressort Erwachsenenbildung gehört auch die Rubrik Feste und Feiern. Dies scheint auf den ersten Blick irritierend und vielleicht gar unpassend. Doch gelebte und einladende Gastfreundschaft bewirkt manchmal mehr als viele Worte, Schulungen oder Kurse. So ist es ein Privileg, dass wir mit einem komplett neuen Team seit Frühling 2017 den Chilezmittag weiterführen können.

An drei Sonntagen bewirtete ein motiviertes Team die Gemeinde nach den Gottesdiensten mit saisonalen Gerichten. Viele positive Rückmeldungen motivieren, das Angebot im nächsten Jahr weiter auszubauen.

Ganz nach Hebräer 13,2: Vergesst die Gastfreundschaft nicht; denn durch sie haben einige, ohne es zu ahnen, Engel beherbergt.

Patrick Leemann

Belebt und bewegt

Der Anlass für unsere Mitarbeitenden fand dieses Jahr im rustikalen Rahmen des Tobelhofs in Form eines Fondueplausches statt. Für die Freiwilligen wurde ein bunter Blumenstrauß an Events organisiert, aus dem jeder nach Lust und Laune aussuchen durfte (z.B. Bubble-Soccer, Casinotheater, Tierparkbesuch, Quad Tour usw.). Herzlichen Dank an alle Organisatoren!

Silvia Rösch und Max Baumann sind nach Jahren engagierter Mitarbeit in den Ruhestand getreten. Remo Bischof hat infolge einer beruflichen Neuorientierung seine langjährige, wertvolle Aufbauarbeit in der Jugendarbeit beendet. Auch Karin Gasser hat sich neu

fokussiert und ihre geschätzte Arbeit bei uns beendet. Alle vier Stellen konnten wir wieder nahtlos besetzen. Wir heissen herzlich willkommen: Silvia Mäder als Sigristin, Daniel Wartenweiler als Sozialarbeiter, Jakob Zirngast als Jugendarbeiter und Miriam Zwicky als Sekretariatsangestellte. Nach dem Abschied von Konrad Müller konnten wir als Stellvertreterin Barbara Amon für unsere Gemeinde gewinnen und heissen sie ebenfalls herzlich willkommen!

Armin Bachmann

Statistik



Taufen

Knaben	12
Mädchen	17
Erwachsene	3
Segnungen	3

Konfirmationen

männlich	20
weiblich	14

Trauungen

12

Abdankungen

Männer	15
Frauen	33

Austritte

52

Eintritte

24

Ref. Mitglieder

per 31.12.2017 5300

Leid

Abdankungen

11. April

Elsa Hofmann-Keller, Billikon

Amtswochen

Woche 18: Pfrn. B. Amon

1. Mai bis 4. Mai 2018

Woche 19: Pfrn. B. Amon

8. Mai bis 11. Mai 2018

Woche 20: Pfrn. D. Rohrbach

15. Mai bis 18. Mai 2018

Woche 21: Pfrn. B. Amon

22. Mai bis 25. Mai 2018

kalender

Gottesdienste

Sonntag, 29. April

10.00 Uhr
 in der Kirche Effretikon
 Pfr. Hansurs Walder
 Sonntags-Chor und
 João Tiago Santos,
 Orgel und Klavier
 Kollekte: Projekt Onesimo
 Chilekafi

Sonntag, 6. Mai

10.00 Uhr
 in der Kirche Illnau
 Pfr. Daniel Morand
 Sonntags-Chor und
 João Tiago Santos, Orgel
 Kollekte: Berefürdö, Ungarn
 Chilekafi

10.00 Uhr
 in der Kirche Effretikon
Kick off Kids & Teeniedays
 Pfr. Simon Weinreich
 Pia Fisler und Band
 Kollekte: Verein Generation+
 Chinderhüeti, Chilekafi

Auffahrt

Donnerstag, 10. Mai
 10.15 Uhr
 in der Hütteschür Ottikon
**Auffahrts-Gottesdienst mit der
 Kirchgemeinde Kyburg**
 Pfrn. Annemarie Geiger und
 Pfrn. Christina Reuter
 Musikalisch gestaltet vom
 Männerchor Ottikon und
 Maja Fügli, Klavier
 Kollekte: Wycliff
 Chilekafi

(Details siehe Ausschreibung)

Sonntag, 13. Mai

10.00 Uhr
 in der Kirche Effretikon
Gottesdienst zum Muttertag
 Pfrn. Barbara Amon
 Ensemble Stadtmusik und
 Christelle Péchin, Klavier
 Kollekte: Fonds für Frauenar-
 beit SEK
 Chinderhüeti, Kolibri, tröff.ch
 Chilekafi

Veranstaltungen

Ausflug Männer Apéro

Samstag, 5. Mai

siehe Ausschreibung

MEN'S NIGHT III

Mittwoch, 9. Mai

ab 18.00 Uhr
 Ref. Zentrum Rebbuck
 Effretikon

Voranzeige

Samstag, 23. Juni

ladies day 2018
 ab 12.30 Uhr
 Ref. Zentrum Rebbuck
 Effretikon

Treffpunkt Garten

Jeden Di. + Do.,
 14.00 – 17.00 Uhr
 Hagenacherstr. 21, Effretikon



Mittwoch 12.15 Uhr
 Ref. Zentrum Rebbuck
 Mittagessen und anschliessend
 Kaffee und Kuchen.
Abholdienst ab 11.30 Uhr:
 Tel. 079 430 55 93

Während den Schulferien,
 am 2. Mai, kein Mittagessen
 auf dem Rebbuck.

Jugendanlässe

Sonntag, 6. Mai
 11.00 Uhr Sektor Spaghetti
 Pfarrhaus Illnau
 Gemeinsam mit der FEG
 Effretikon

Tauf-/Segnungsdaten

Illnau

7. Okt.: Stellvertretung
 2. Dez.: Pfrn. A. Geiger

Effretikon

15. Juli: Pfrn. B. Amon
 11. Nov.: Pfrn. A. Geiger
 (mit den 3. Klässlern)

Andachten

Dienstag, 8. Mai

10.00 Uhr Alters- und
 Pflegezentrum Bruggwiesen,
 Effretikon

15.00 Uhr Alterssiedlung
 Wiesenstrasse Effretikon

Dienstag, 5. Juni

10.00 Uhr Alters- und
 Pflegezentrum Bruggwiesen,
 Effretikon

Kontakte

Evangelisch-reformierte
 Kirchgemeinde
 Illnau-Effretikon
 Rebbuckstrasse 1
 8307 Effretikon
 052 343 21 17
 illnau-effretikon@zh.ref.ch

Öffnungszeiten Sekretariat
 Mo., Mi., Do.- und Freitag
 08.30 bis 11.30 Uhr
 Dienstag und Donnerstag
 13.30 bis 16.30 Uhr

Pfarramt
 Pfrn. Barbara Amon
 043 542 72 54
 barbara.amon@zh.ref.ch
 Pfrn. Annemarie Geiger
 076 391 84 88
 annemarie.geiger@zh.ref.ch
 Pfr. Simon Weinreich
 052 558 35 03
 simon.weinreich@zh.ref.ch

Sozialdiakonie
 Daniel Wartenweiler
 052 343 20 41
 daniel.wartenweiler@zh.ref.ch
 Monika Etter 079 247 14 49
 monika.etter@zh.ref.ch
 Pia Fisler 052 343 32 58
 pia.fisler@zh.ref.ch
 Katja Gossweiler 078 617 69 94
 katja.gossweiler@zh.ref.ch
 Evelyne Haymoz 079 793 79 18
 evelyne.haymoz@zh.ref.ch
 Jakob Zirngast 052 343 21 09
 jakob.zirngast@zh.ref.ch

Impressum

Eine Beilage
 der Zeitung «reformiert.»

Redaktion
 Annemarie Geiger
 Miriam Zwicky

Nächste Ausgabe:
 Freitag, 11. Mai 2018



Gemeinsamer Gottesdienst am Auffahrts-Donnerstag, 10. Mai in der Hütteschüür Ottikon



Ort Hütteschüür Ottikon
Giessenstrasse 4, 8307 Ottikon

Zeit ab 9.45 Uhr Kaffee mit Gipfeli/Zopf
10.15 Uhr Gottesdienst
um 11.20 Uhr Ende vom Gottesdienst
und Möglichkeit, nochmals Kaffee zu trinken

Musik Maja Fügli und **Männerchor Ottikon**

Kollekte Wycliffe

Die Kirchenpflegen von Illnau-Effretikon und Kyburg
Pfrn. Annemarie Geiger und Pfrn. Christina Reuter

**Busfahrplan Linie 655 bis
Station Ottikon:**

Effretikon Bahnhof ab: 9:23 Uhr
Kyburg Dorf ab: 9:44 Uhr

Parkplätze:

Bei der Giessenstrasse 4
Beim Volg Ottikon
Beim Schulhaus Ottikon

Fahrdienst:

Von Illnau-Effretikon her
K. Baumann: 052 346 17 53
Von Kyburg her bitte anmelden
bei E. Zehnder: 052 232 46 24